

ihm später das Verständnis für den Marxismus, half ihm, sich auf den Standpunkt des Proletariats zu stellen. Er blieb während seines Mitwirkens in der Volkstümlerbewegung den revolutionären Tendenzen dieser Bewegung treu, kämpfte gegen die Kräfte der Volkstümler, die den individuellen Terror in den Vordergrund stellten und die Rolle der Volksmassen außer acht ließen.

Die Verfolgungen Plechanows nahmen zu, nachdem er immer entschiedener gegen die zaristische Selbstherrschaft auftrat. 1880 mußte er ins Ausland flüchten. Dort bekam er Kontakt mit den Ideen von Marx und Engels und nahm recht bald Verbindung mit Friedrich Engels, Wilhelm Liebknecht und anderen Führern der deutschen Sozialdemokratie auf.

Plechanow studierte nicht nur die Lehre von Marx und Engels, er studierte zugleich die Praxis der westeuropäischen, besonders der deutschen Arbeiterbewegung und leistete eine große selbständige Arbeit als Propagandist des Marxismus. Es gelang ihm, sich von fast allen fehlerhaften Ansichten der Volkstümler zu befreien und zugleich einen konsequenten Kampf gegen deren falsche Ansichten in bezug auf die Entwicklung des Kapitalismus in Rußland sowie gegen den Ökonomismus und den internationalen Opportunismus zu führen. Darüber schrieb Lenin: „Im Laufe von zwanzig Jahren, 1883 bis 1903, hat er eine Menge ausgezeichnete Werke geliefert, besonders gegen die Opportunisten, die Machisten und die Volkstümler.“<sup>1)</sup>

Die große Bedeutung Plechanows als Internationalist besteht darin, daß er sich von 1883 bis 1903 konsequent an die Seite der Führer des revolutionären Flügels der internationalen und auch der deutschen Arbeiterbewegung stellte.

Plechanow war nicht nur einer der ersten Verbreiter marxistischer Ideen in Rußland, er war zugleich ein hervorragender Kämpfer der internationalen Arbeiterbewegung für die Reinerhaltung des Marxismus am Vorabend des Imperialismus. Die starke Seite Plechanows bestand darin, daß er bei der Verteidigung des Marxismus im Kampf gegen den Opportunismus vom philosophischen Standpunkt an die Lösung der Probleme herantrat.



Eine große Hilfe für die erfolgreiche marxistische Tätigkeit Plechanows war seine Verbindung mit Friedrich Engels. Dieser machte sich mit seinen Schriften bekannt.

In den ersten Jahren bestand zwischen beiden eine briefliche Verbindung. Friedrich Engels hob darin hervor, daß die Bedeutung der Tätigkeit Plechanows nicht nur darin besteht, daß er den Marxismus in Rußland verbreitete, sondern er widmete ebenso der Tatsache große Aufmerksamkeit, daß dessen marxistische Schriften auch in andere Sprachen übersetzt wurden.

1889, nach dem I. Internationalen Kongreß der II. Internationale in Paris, begab sich Plechanow nach London, „um“, wie er mit seinen eigenen Worten sagte, „den Mann persönlich kennenzulernen, den ich schon seit langem als einen der tiefsten und glänzendsten Vertreter des revolutionären Gedankens des neunzehnten Jahrhunderts bewunderte.“<sup>2)</sup>

Die persönliche Verbindung mit Friedrich Engels wirkte sich sehr positiv und fruchtbringend auf seine weitere Tätigkeit aus. Die enge Zusammenarbeit zwischen Plechanow und der deutschen Arbeiterbewegung kommt auch darin zum Ausdruck, daß seit 1890 im Organ der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands wiederholt Artikel und Schriften von ihm erschienen sind.

<sup>1)</sup> V/ I. Lenin, Werke, Bd. 17, S. 325.

<sup>2)</sup> „Die Neue Zeit“, Jahrgang 1897/98, Bd. II, S. 554.